



19. April 2023

Schriftliche Anfrage

von Yasmine Bourgeois (FDP)
und Përparim Avdili (FDP)

In der gemeinsamen Medienmitteilung des Präsidialdepartements und der Pädagogischen Hochschule Zürich vom 19.04.2023 betreffend Neues Unterrichtsmaterial zu den kolonialen Verstrickungen Zürichs heisst es: "Die Pädagogische Hochschule Zürich PHZH hat im Auftrag des Präsidialdepartements Unterrichtsmaterial zum Thema «Zürich und der Kolonialismus» entwickelt." Als Herausgeberin des Dokuments "Zürich und der Kolonialismus – Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I" wird jedoch im Impressum das Präsidialdepartement Stadt Zürich genannt und das Dokument kommt im Corporate Design der Stadt Zürich daher.

Das Dokument «Zürich und der Kolonialismus – Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe I» verweist im Glossar zum Begriff «Rassismus» zunächst auf die Begriffsdefinition der Fachstelle für Rassismusbekämpfung des Bundes (FRB), führt dann aber – ohne Quellenangabe – unter anderem folgendes aus: «Rassismus ist ein institutionalisiertes System, das in soziale, wirtschaftliche, politische und kulturelle Beziehungen hineinwirkt und *weisse* [Kursivsetzung hier wie nachstehen gemäss] Menschen und ihre Interessen konsequent bevorzugt.»

Während die FRB in ihrer Definition von Rassismus konsequent auf jegliche Zuschreibungen bestimmter Hautfarben, enthält das Glossar sodann folgende Aussagen zum Begriff «weiss»:

«Als *weisse* Menschen werden Menschen bezeichnet, die das Privileg haben, keine negativen Rassismuserfahrungen zu machen. *Weiss* wird kursiv geschrieben, um zu betonen, dass es sich nicht um eine Hautfarbe handelt, sondern um einen Begriff, der den Zugang zu Macht beschreibt. *Weiss* sein bedeutet nicht, dass man es im Leben immer leicht hat, man kann auf ganz unterschiedliche Arten trotzdem von Diskriminierung betroffen sein.»

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wer erteilte wem welchen Auftrag zur Erstellung dieses Dokuments? Wer erstellte und wer genehmigte es?
2. Existiert weiteres «Unterrichtsmaterial», welches im Corporate Design der Stadt Zürich gehalten ist und/oder wo ein städtisches Departement oder eine Dienstabteilung als Herausgeberin auftritt? Wenn ja, welche?
3. Bestehen weitere Pläne zur Herausgabe von solchen «Unterrichtsmaterialien»? Wenn ja, welche?
4. Hält der Stadtrat derartige Schriften mit dem verfassungsrechtlichen Gebot der politischen Neutralität der Volksschule (Art. 116 Abs. 2 KV) für vereinbar? Falls ja, wo zieht er die Grenze?
5. Wie stellt sich der Stadtrat dazu, dass im Glossar unwissenschaftliche, politisch links geprägte Definitionen (ohne Quellenangabe) für Begriffe wie «Rassismus» oder «weiss» verwendet werden, welche ihrerseits als rassistisch zurückzuweisen sind (dabei seien bspw. der Umgang mit Gastarbeitern in der Schweiz oder aktuelle Entwicklungen in Südafrika erwähnt)? Wird der Stadtrat für die notwendigen Korrekturen besorgt sein?